

THORENS

TEST AUDIO
6/2004

Thorens TD 2030: AUDIO 06/2004 schwärmt vom blauen Wunder

TD 2030
Testergebnis Audio
Klang: Überragend
Verarbeitung: Vorbildlich
Test Urteil: Referenzklasse



„Der Thorens TD 2030 hielt akustisch, was er optisch versprach,“ resümiert die Fachzeitschrift AUDIO in Ihrer Juni –Ausgabe und lobt das „blaue Wunder“ aus Acryl euphorisch: „Selten wurden Vorurteile (gegenüber diesem Material) so souverän widerlegt wie durch den wundervoll rund und dynamisch aufspielenden, bildhübschen Thorens TD 2030.“ Der „relativ günstige Spieler made in Germany“ erweist sich für die AUDIO-Tester als „absolut Referenzklasse-würdig“.

Neben den bewährten und vom TD 850 bereits bekannten Bauteilen wie Tonarm, Silent-Run-Lager und elektronische Motorregelung beeindrucken AUDIO der neue Motor, dessen Gehäuse ohne Körperkontakt in einer Ausparung des Chassis sitzt und der geschliffene Vierkanntrieb, der den schweren Plattenteller antreibt: „Nach außergewöhnlich kurzer Hochlaufzeit jedenfalls dreht der wuchtige Tellerkoloss in stoischer Ruhe seine Runden.“

Konkurrenzlos sind für die Redakteure seine „exquisite Feindynamik, die leuchtkräftigen Klangfarben und die knackig-präzisen Bässe“. Egal ob Klassik oder Jazz, makellose Geigen oder charaktervolle Männerstimmen: Alle Prüfungen, die die AUDIO-Tester dem TD 2030 auferlegten, meisterte er mit Bravour: „Die fast greifbare Präsenz der Solisten, die penible Darstellung der Klangregie, die konturierte Durchzeichnung größerer Orchester und nicht zuletzt die zarte Wiedergabe delikater Piano-Passagen – all das macht ihm für 2200 Euro bisher kein Laufwerk nach.“

